

Geschäftsbericht 2019



GO!

mikrokredite.ch

Jahresbericht des Vereinspräsidenten

Regional ist hoch im Kurs. Firmen wie Coop und Migros beispielsweise positionieren sich mit Slogans wie «Miini Region» und «Aus der Region. Für die Region.». Die Herkunft eines Produkts aus der Region, nicht nur bei Lebensmitteln, ist zum Label geworden.

Die Zeiten, in denen die Globalisierung als Heilmittel für (fast) alles herhalten musste, scheinen vorbei zu sein. Die Stimmung hat sich verändert. Schattenseiten der weltweiten Abhängigkeiten zeigen sich, und die Bedeutung und die Vorteile einer regionalen Verankerung werden wieder wahrgenommen. Veränderungen solcher Art schaffen neue Möglichkeiten. Im konkreten Fall heisst das, dass die Chancen für Produkte aus der Region sich verbessern.

Die meisten der GO!-Kreditnehmenden finden ihren Markt in einem kleineren Umfeld, d. h. lokal oder regional. Die Beurteilung der Chancen ist in diesen Märkten auch ohne Marktstudien überblick- und einschätzbar.

«Dass die heutige Co-Geschäftsleitung dafür ein sehr gutes Auge und viel Erfahrung in der Einschätzung des Potentials mitbringt, beweist die Tatsache, dass die Kreditausfallquote bei deutlich unter fünf Prozent liegt.»

Die zehn Jahre, in denen GO! besteht, zeigen deutlich, dass für den Aufbau bzw. das Betreiben einer Firma ganz spezifische Fähigkeiten nötig sind. Diese Fähigkeiten unterscheiden sich jedoch, je nach Produkt oder Dienstleistung, die jemand anbietet, sehr stark. Ein generelles «Robotbild» für zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer zeichnen zu wollen, würde dieser Tatsache widersprechen. Wenn GO! mit seinen Krediten so erfolgreich ist, dann ist das nicht zuletzt deshalb, weil wir nicht mit einem vorgefassten Blick ein Vorhaben beurteilen, sondern uns ganz spezifisch auf die Abklärung jener Eigenschaften konzentrieren, die für die erfolgreiche Führung der angestrebten Firma effektiv nötig sind. Ein formal vorgegebenes Verfahren könnte diesem Anspruch nicht gerecht werden. Dass die heutige Co-Geschäfts-



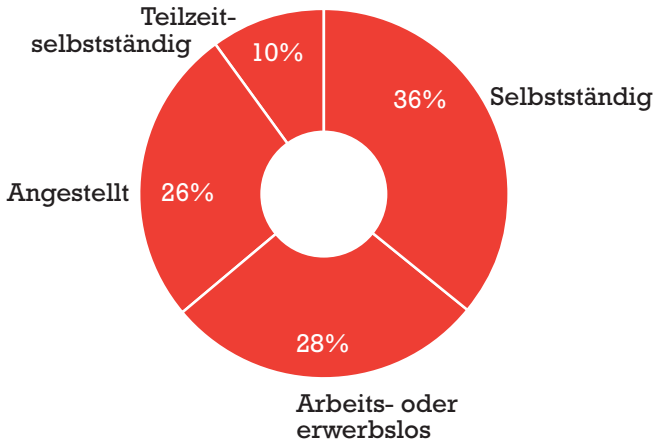
leitung dafür ein sehr gutes Auge und viel Erfahrung in der Einschätzung des Potentials mitbringt, beweist die Tatsache, dass die Kreditausfallquote bei deutlich unter fünf Prozent liegt.

Regionale Wirtschaft hat ihre eigenen Regeln. Die zu kennen, ist entscheidend. GO! ist interessiert daran, die Erfahrungen auch in anderen Regionen der Schweiz einzubringen, damit alle Kreditnehmenden die Chancen, die die GO!-Kreditnehmenden im Wirtschaftsraum Zürich haben, wahrnehmen können und die Regionen davon profitieren. Es besteht kaum ein Zweifel, dass dies in allen Regionen sinnvoll wäre.

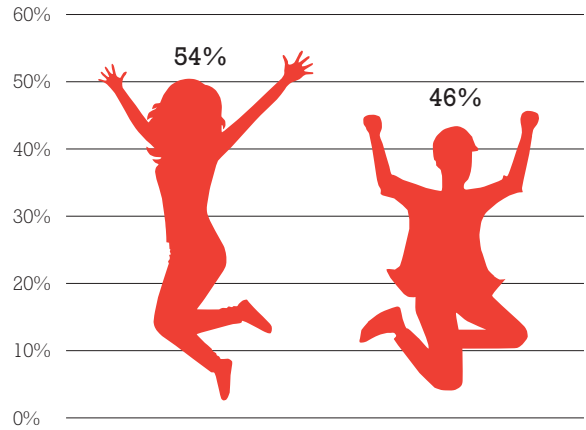
Ruedi Winkler
Präsident Verein GO!

Kennzahlen 2019

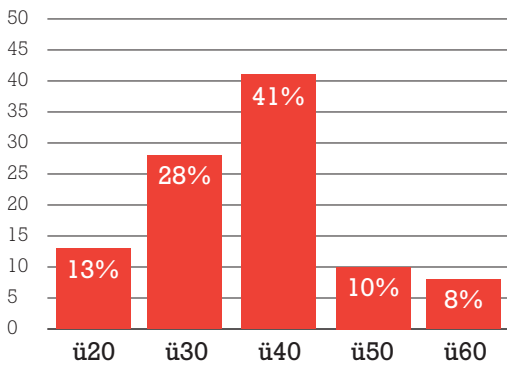
Erwerbsstatus bei Kreditantrag



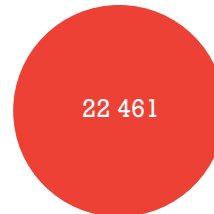
Kreditvergabe nach Geschlecht



Alter bei Kreditvergabe



Durchschnittlich bewilligte Kreditsumme



Ausfallquote 2019

0%*

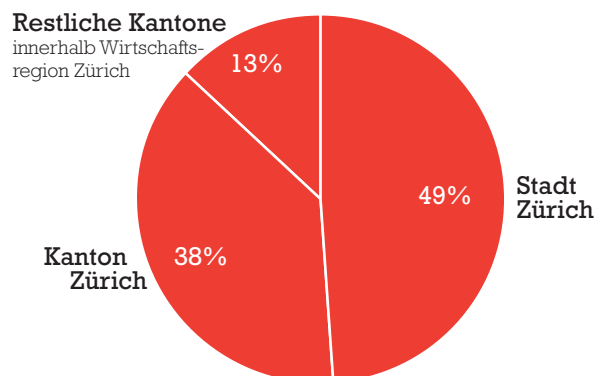
Achtmal wurde die maximale Kreditsumme über 40 000 Franken ausbezahlt.
Sechsmal ein Betrag unter 10 000 Franken

* Seit Geschäftsaufnahme im Jahr 2009 beträgt die Kreditausfallquote über die gesamte Laufzeit per Ende 2019 3,2 Prozent

Top drei Branchen



Kreditverteilung nach Region:



Rainer Neusius Concept Store «zämä»



Nach dem Wirtschaftsabitur absolvierte Rainer Neusius eine Ausbildung zum Industriekaufmann mit späterer Weiterbildung zum Multimedia- und Projektmanager. Nach vielen Jahren im Agenturbusiness gründete er 2016 mit zwei Geschäftspartnern die zämä GmbH. Alle drei Gründer haben eins gemeinsam: das Interesse und Bewusstsein für faire und nachhaltige Mode. Sie sind der Überzeugung, dass soziale Verantwortung auch in diesem Bereich vermehrt wahrgenommen werden muss. In der Europaallee Zürich betreiben sie einen Concept Store mit fairer und nachhaltiger Mode, Designartikeln und Accessoires.

Das Konzept und die Idee funktionierten schon gut, bevor Rainer Neusius auf GO! Mikrokredite aufmerksam wurde. Die Sortimentsauswahl im Geschäft war eher schmal und es war klar, dass mit mehr Waren im Laden auch mehr abverkauft werden kann. Ein Bekannter machte ihn auf GO! aufmerksam. Dank GO! konnte ein grosser Wareneinkauf finanziert werden, um einen Ausweg aus dem Dilemma zu finden.

Das Risiko war für GO! nicht hoch, da Herr Neusius mittlerweile viel Erfahrung hatte und wusste, welche Produkte gut laufen und aufgestockt werden sollten.

Fakten

Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2016
Höchste Ausbildung	Multimedia- und Projektmanager
GO! Mikrokredit	CHF 20 000.– im Jahr 2018
Eigenmittel	keine Angabe
Alter bei Kreditvergabe	45
Website	zaemae.ch

Grazia De Martino «Il pane di una volta»



Grazia De Martino kommt aus Italien – aus einem Land, in dem alte Traditionen und die Genussfreude gepflegt werden.

Vor einigen Jahren erhielt sie von einem Freund ein Stück Sauerteig. Je grösser dieser Teig wurde, desto grösser auch ihre Faszination für dieses Produkt. Seither hat sie sich enormes Wissen über diese Art von Teig angeeignet. Verschiedenste hochwertige Brote und Vorspeisen aus Sauerteig sind daraus entstanden. Parallel dazu bildete sie sich zur zertifizierten Köchin weiter.

Nach vielen Jahren in Dubai siedelte sie mit der Familie vor etwas mehr als zwei Jahren nach Zürich um. Es stellte sich die Frage, was tun. Es entstand die Idee, ihr kulinarisches Fachwissen für den Aufbau einer Firma zu nutzen. Sie wollte Workshops zum Thema Sauerteig anbieten, Bio-Sauerteigbrot über den eigenen Onlineshop verkaufen und Fachgeschäfte beliefern. Gut vorbereitet wollte sie starten, da sie die regionalen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten nicht

kannte. Von Anfang an begleitete GO! sie mit Beratung, ausführlicher Finanzplanung und schlussendlich mit einem Mikrokredit, mit dem sie eine professionelle Kücheneinrichtung und eine Website finanzieren konnte. Unterstützt wird Frau De Martino von einer GO!-Mentorin.

Fakten

Rechtsform	Einzelirma
Gründungsjahr	2018
Höchste Ausbildung	Master in Mediation, Handel und Investitionen
GO! Mikrokredit	CHF 11 500.– im Jahr 2018
Eigenmittel	keine Angabe
Alter bei Kreditvergabe	38
Website	panediunavolta.com

Die Zürcher Kantonalbank gratuliert GO! zu einem erfolgreichen Jahr 2019

Im Jahr 2019 hat die Anzahl an Firmengründungen in der Schweiz ein neues Rekordniveau erreicht. Davon konnten insgesamt 39 Jungunternehmer/innen im Jahr 2019 den Sprung in die Selbstständigkeit mit einer Finanzierung von GO! Mikrokredite wagen. Hunderte über die letzten zehn Jahre mit GO! gegründete Unternehmen zeigen eindrücklich den wichtigen Beitrag des Vereins GO! zur Förderung und Finanzierung des Jungunternehmertums im Wirtschaftsraum Zürich.

Erfreulich ist auch die vielschichtige Zusammensetzung der Kreditnehmenden. Sowohl Unternehmer mit einfacher Berufsbildung (37%) als auch mit Hochschulabschlüssen (26%) haben von GO! profitiert. Vor ihrer Selbstständigkeit waren zudem rund 20% arbeitslos, und das Geschlechterverhältnis (m. 46% / w. 54%) war beinahe ausgeglichen.



«Die ZKB freut sich, als Partnerin mit diesen Mikrokrediten das Kleinstsegment des Unternehmertums im Wirtschaftsraum Zürich zu unterstützen.»

Die Zürcher Kantonalbank freut sich, als Partnerin für die Kreditabwicklung schon seit Beginn mit GO! zusammenzuarbeiten und mit diesen Mikrokrediten das Kleinstsegment des Unternehmertums im Wirtschaftsraum Zürich zu unterstützen. Wir bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das grosse Engagement aller Beteiligten.

Daniel Schoch
Zürcher Kantonalbank
Leiter Start-up Finance

Bericht der Geschäftsleitung 2019



2019 war für uns ein besonderes Jahr. Seit zehn Jahren bieten wir im Wirtschaftsraum Zürich unsere Dienstleistung an.

Die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Vereins GO! im Kunsthaus in Zürich wird uns lange in Erinnerung bleiben. Über 160 geladene Gäste, darunter Regierungsrätin Jacqueline Fehr und der Vizepräsident der Zürcher Kantonalbank, Dr. János Blum, waren anwesend. Beide würdigten die Leistung von GO! und die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich und der Zürcher Kantonalbank. Eine digitale Grussbotschaft in Form eines Videos sendete die Stadtpräsidentin, Corine Mauch. Sie wies darauf hin, wie wichtig die Arbeit von GO! für Personen ist, die im traditionellen Kreditmarktgeschäft keinen Kredit für den Auf- oder den Ausbau der eigenen Firma erhalten. Diese von Corine Mauch erwähnten Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer waren denn auch die Protagonisten der Jubiläumsfeier, bildeten das Rahmenprogramm und prägten den Anlass. Vom Saalcatering über mobile Foodtrucks, diverse lehrreiche Minivorträge wie beispielsweise der einer Wildtiertrainerin bis zur künstlerischen Unterhaltung mit Flamencotanz – alles wurde von Kreditnehmerinnen und -nehmern realisiert. Röbi Koller führte locker und charmant durch den Abend.

Auch das Jahr 2019 war sehr lebhaft. Weit über 200 Geschäftsideen wurden schriftlich eingereicht und prüften wir im Detail. 39 Mikrokredite im Umfang von 876 000 Franken bewilligten wir. Der hohe Anteil von 54 Prozent weiblichen GO!-Kreditnehmerinnen ist untypisch für die Gründungsszene, denn der grösste Anteil aller Neugründungen entfällt immer noch auf Männer. Fast jeder vierte Mikrokredit ging im Jahr 2019 an eine Person, die sich im Bereich Gastro oder mit speziellen Foodkonzepten selbstständig machen wollte. Eine Branche, die als Hochrisikobranche gilt und

«2019 bewilligten wir 39 Mikrokredite im Umfang von 876 000 Franken.»

von Kreditinstituten praktisch nie unterstützt wird. Wir von GO! konnten uns über die Jahre in diesem Bereich viel Fachwissen aneignen und können daher auch diese Nische erfolgreich abdecken. Erfreulicherweise verzeichneten wir – wie im Vorjahr – auch im abgelaufenen Jahr keinen Kreditausfall, der dem Sicherungsfonds belastet werden musste. Uns ist bewusst, dass dies eher die Ausnahme ist. Unser Geschäftsmodell muss und darf Ausfälle vertragen. Wäre dies nicht der Fall, wären wir in der Beurteilung zu streng und würden Geschäftsaufnahmen verhindern.

Mit über 339 (Stand Januar 2020) bewilligten Krediten im Umfang von 7,7 Mio. Franken in den letzten fast elf Jahren freuen wir uns auf unser nächstes grosses Ziel, das wir anvisieren: Wir möchten über den Wirtschaftsraum Zürich hinaus unsere Dienstleistung allen Interessierten schweizweit zugänglich machen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung von Personen und Organisationen angewiesen, die genau wie wir die Notwendigkeit dieses Angebots erkennen.

«Wir möchten über den Wirtschaftsraum Zürich hinaus unsere Dienstleistung allen Interessierten schweizweit zugänglich machen.»

Bedanken möchten wir uns bei unseren Kreditnehmenden, Mitarbeitenden, Mentorinnen und Mentoren, der Partnerbank Zürcher Kantonalbank, der Zürich Versicherung und dem Vorstand, insbesondere Ruedi Winkler, unserem Vorstandspräsidenten, für ihr grosses Engagement.

Die Highlights vom Jubiläumsanlass zum zehnjährigen Bestehen am 1. Oktober 2019 im Kunsthaus



Nadine Caprez-Auer, Regierungsrätin Jacqueline Fehr, GO!-Präsident Ruedi Winkler und Beni von Allmen.



Ladina Bucher, Flamencotänzerin und GO!-Kreditnehmerin. ladinabucher.com



Videobotschaft von Stadtpräsidentin Corine Mauch.



Kreditnehmer Jerome Locher mit Mitarbeiterin sorgte u.a. für den kulinarischen Genuss. bighouse-burger.ch

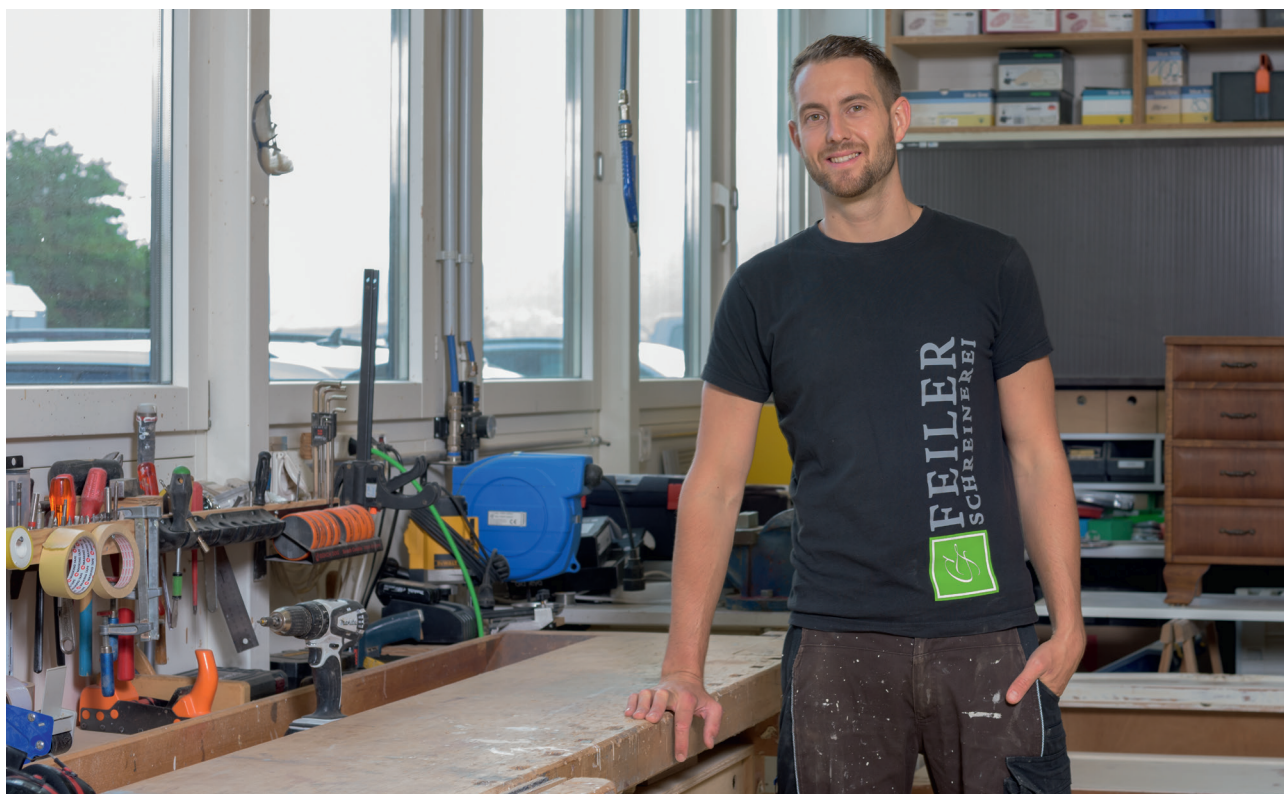


János Blum, Vizepräsident Zürcher Kantonalbank.



Moderator Röbi Koller (Zweiter von rechts) mit den GO!-Mentorinnen und -Mentoren auf der Bühne.

Christian Feiler «Schreinerei Feiler»



Christian Feiler träumte schon in jungen Jahren von einer eigenen Schreinerei. Er nahm einige Umwege und lange Arbeitstage in Kauf, um sich selbstständig machen zu können.

Nach der Schreiner Ausbildung durchlief er viele Stationen. Als Fenstermonteur und Schreiner für Liftkabinenauskleidungen erweiterte er sein Repertoire. Im Jahr 2017 entschloss er sich, als Freelancer zu arbeiten und nebenbei die Selbstständigkeit aufzubauen. Ein Kraftakt, der viel Einsatz erforderte. Die guten Aufträge als Freelancer gaben ihm das Selbstvertrauen, voll auf die Selbstständigkeit zu setzen.

Vor den Gesprächen bei GO! hatte er keine klare Vorstellung von Zahlen und Einnahmen. Durch die Gespräche mit GO! weiss Feiler nun, wie wichtig es ist, realistisch zu kalkulieren und pünktlich Rechnungen zu stellen. Zu Beginn habe er viel umsonst gearbeitet und viel zu wenig auf die Zahlen geschaut. Diese Zeiten sind vorbei. Nebst dem zusätzlich erworbenen Fachwissen durch die Beratung wurde sein Kreditantrag

positiv beurteilt, und er erhielt einen Mikrokredit. Damit konnte er seine Website aufbauen und einige notwendige Anschaffungen für die Werkstatt tätigen. Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf ist er zufrieden.

Fakten

Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2018
Höchste Ausbildung	Schreiner EFZ
GO! Mikrokredit	CHF 15 000.– im Jahr 2019
Eigenmittel	CHF 25 000.–
Alter bei Kreditvergabe	29
Website	schreinerei-feiler.ch

Angelina Seifert «Psychosoziale Spitex Limmattal»



Angelina Seifert (vorne) mit Mitarbeiterinnen.

Angelina Seifert begann 2015 zusätzlich freiberuflich als Pflegefachfrau zu arbeiten. Das lief so gut an, dass sie ein halbes Jahr später ihre Festanstellung in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich kündigte. Im Herbst 2015 wurde Seifert ein zweites Mal schwanger und entschied sie sich für die Flucht nach vorne: eine Firma zu gründen und Personal anzustellen.

So kamen innert kürzester Zeit einige Investitionen auf sie zu. Sie suchte im Internet nach Finanzierungsmöglichkeiten für Jungunternehmer und stiess dabei auf den Verein GO!. Die Beraterin von GO! merkte rasch, dass Frau Seifert grosses Fachwissen besass und wusste, wovon sie sprach. Zudem konnte sie schon einige Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden vorweisen. Die Zusammenarbeit, die guten beruflichen Perspektiven sowie das Netzwerk, über welches Frau Seifert verfügte, überzeugten die Beraterin, für Frau Seifert bei der Zürcher Kantonalbank einen Mikrokreditantrag einzureichen. So abenteuerlich der Start war, so solid und kontinuierlich ist die Psychosoziale Spitex der 39-jährigen

seither gewachsen. Seifert beschäftigt inzwischen ein Dutzend Mitarbeiterinnen und betreut nur noch eine Handvoll Klienten selber. Zudem sieht Seifert täglich, wie wichtig die ambulante psychiatrische Pflege und Betreuung ist. Menschen, die an einer Depression erkrankt sind, unter Angststörungen leiden oder mit Suchtproblemen kämpfen, seien im Alltag nach einem Klinikaufenthalt oft überfordert. Sie habe durch die Firmengründung die Freude an ihrer Arbeit wiedergefunden, bilanziert Angelina Seifert.

Fakten

Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	Juli 2016 (als Einzelfirma)
Höchste Ausbildung	Pflegefachfrau DN2 (in Deutschland)
GO! Mikrokredit	CHF 15 000.– im Juli 2016
Eigenmittel	ca. CHF 20 000.–
Alter bei Kreditvergabe	29
Website	psychosoziale-spitex.ch

Markus Kutzelnigg «VINESIDE»



Nach jahrelanger Tätigkeit im Aussendienst einer Weinhandelsfirma kannte Herr Kutzelnigg die Bedürfnisse seiner Businesskunden (Restaurants und Hotels) sehr gut. Da war der Reiz gross, eine eigene Weinhandelsfirma zu eröffnen und ein auserlesenes Sortiment für die anspruchsvolle Kundschaft zusammenzustellen. Er spezialisierte sich auf Weine aus sogenannten Cool-Climate-Regionen. Diese haben im Allgemeinen eine etwas frischer wirkende Frucht, sind alkoholärmer und authentisch.

In seinem Geschäftsmodell sind zwei Punkte wichtig für den Erfolg: seine langjährigen persönlichen Kontakte zu Hotelmanagern und Restaurantleitern und das gekonnte Zusammenstellen der richtigen Einkaufsmengen, denn dies verbessert sehr schnell die Marge um einige Prozente.

Leider fehlte ihm das Geld, um grössere Mengen einzukaufen, daher wandte er sich an GO!. Den Kreditprozess erlebte er speditiv und zielorientiert, sodass der Antrag nach wenigen Tagen bei der ZKB einge-

reicht werden konnte. Mit dem Mikrokredit konnte Herr Kutzelnigg die gewünschten Einheiten einkaufen und auf die Zielkunden abgestimmte Marketingmassnahmen umsetzen.

Fakten

Rechtsform	Einzelfirma
Gründungsjahr	2016
Höchste Ausbildung	allgemeine Hochschulreife / Restaurantfachmann
GO! Mikrokredit	CHF 25 000.– im Jahr 2019
Eigenmittel	CHF 9000.–
Alter bei Kreditvergabe	42
Website	vinside.ch

	2019 in CHF	2018 in CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	19 577	17 696
Debitoren	2 305	3 387
Delkredere	–	- 220
Übrige Forderungen	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	131	1 650
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	22 013	22 512
Anlagevermögen		
Sicherungsfonds	28 680	20 408
Mietkaution	7 904	7 903
Mobile Sachanlagen	0	900
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	36 584	29 211
TOTAL AKTIVEN	58 597	51 723
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	4 827	6 585
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 432	6 897
Passive Rechnungsabgrenzung	11 575	8 432
Abgrenzung Betriebsbeitrag ¹	4 833	9 151
TOTAL FREMDKAPITAL	29 667	31 065
Fondskapital		
Sicherungsfonds	28 930	20 658
TOTAL FONDSKAPITAL	28 930	20 658
TOTAL FREMDKAPITAL	58 597	51 723
Eigenkapital		
Eigenkapital	0	0
TOTAL EIGENKAPITAL	0	0

1 Aus Beitrag Stadt Zürich und Lotteriefonds Kanton Zürich

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 in CHF	2018 in CHF
Ertrag		
Beratung Antragsstellende	11 345	13 632
Sonstiger Beratungsertrag	4 283	4 407
Beitrag Stadt Zürich / Lotteriefonds Kanton Zürich	314 000	214 000
Sonstige Beiträge (für Jubiläum)	60 000	–
Mitgliederbeiträge	3 000	3 000
Spenden	3 160	2 080
Abgrenzung Betriebsbeitrag	4 317	94 738
Debitorenverlust / Veränderung Delkredere	- 286	- 140
TOTAL ERTRAG	399 819	331 717
Aufwand		
Personalaufwand	228 062	229 539
Raumaufwand	30 466	30 689
Unterhalt	10 982	8 070
Sachversicherungen	1 208	736
Büro- und Verwaltungsaufwand	33 055	28 499
Werbung	27 649	33 147
Jubiläumsaufwand	67 376	–
Finanzerfolg	121	138
Abschreibungen	900	900
TOTAL AUFWAND	399'819	331 717
Fondsergebnis Zweckgebundener Fonds		
Finanzerfolg Sicherungsfonds	- 29	- 12
Rückzahlung Kreditnehmer	8 300	8 450
Deckung Kreditausfall	0	- 79
Beitrag Sicherungsfonds	–	–
TOTAL FONDSERGEBNIS	8 271	8 360
Zuweisung / Entnahme Fonds		
Zuweisung an Sicherungsfonds	- 8 271	- 8 360
Entnahme aus Sicherungsfonds	–	–
TOTAL FONDSERGEBNIS	- 8 271	- 8 360

GO! Mikrokredite

Das Wichtigste in der Übersicht

Organisationsform

Verein

Geschäftsstelle

Eröffnung am 16. 2. 2009

an der Stauffacherstrasse 149, 8004 Zürich

Aufgabe

Vergabe von Gründungs- und Übergangskrediten an Personen, die für die Selbstständigkeit geeignet oder bereits selbstständig sind, die ein Produkt oder eine Dienstleistung mit guten Marktchancen anbieten wollen (oder bereits anbieten), jedoch bei einer Bank keine Chance haben, einen Kredit zu erhalten («non-bankable persons»).

Kredithöhe, Zinssatz, Rückzahlung

Maximalkreditsumme CHF 40 000.–

Zinssatz 5.75 Prozent (Stand Dezember 2019)

Rückzahlung innert drei Jahren

Mentoring

Durch Freiwillige ohne Entschädigung

Stand Kredite Dezember 2019

336 bewilligte Kredite mit einer Gesamtsumme von über 7,6 Millionen Franken

Unterstützt von:



Stadt Zürich



Kanton Zürich
Lotteriefonds



Zürcher
Kantonalbank

MIGROS
kulturprozent

Verein GO!

Stauffacherstrasse 149

8004 Zürich

044 240 06 90

info@mikrokredite.ch

mikrokredite.ch